

LEADER - Dokumentation des Auswahlverfahrens

**NIEDERSCHRIFT**

ÜBER DIE 17. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2023-2027  
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

23.06.2025, 15.30 Uhr bis 17.15 Uhr,

Dienstleistungszentrum Melsungen

---

Die Einladung zur Sitzung erfolgte mit Schreiben vom 5. Juni 2025. Sie ist den Vertretern des Förderrates rechtzeitig per E-Mail zugegangen.

Anwesende Vertreter:

Öffentlich	Privat	Zivil
Hanke, Michael	Slawik, Edgar	Knobel, Sabine
Wilhelm, Rebecca	Hilgenberg, Sandra	Stiegel, Klaus
Dupont, Alexander		

3 öffentlich    4 privat/zivil    Quorum erfüllt

Regionalmanagement:

Niewind, Melissa, Regionalmanagerin

Bewilligungsstelle (BWS):

Krause, Sabine

Gäste:

Reinhardt, Justin

Koller, Marc

Riemann, Constantin

**Tagesordnung**

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hanke eröffnet um 15:40 die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

**TOP 2 Bericht des Regionalmanagements**

Die Regionalmanagerin Frau Niewind berichtet über den gestellten Antrag für die externe Evaluation mit geplanten Nettokosten von 9.576,00 € und somit einer Förderung von 7.660,80 €. Die externe Evaluation soll im 2. Halbjahr durchgeführt werden.

Hinsichtlich der Vernetzungsaktivitäten der LAG stellt Frau Niewind dar, dass diese Woche die Mitgliederversammlung der BAGLAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland) stattfindet, an der sie für die LAG teilnehmen wird.

Weiterhin berichtet Frau Niewind über die aktuellen LEADER-Beratungen.

### **TOP 3 LEADER-Projekt Vorstellungen**

- i. Aufwertung Landgraf-Phillipp-Park mit einer Boulebahn und einem Pavillon (Spangenberg)**

Frau Heinze von der Stadt Spangenberg und Frau Siebert von der Initiative „Spangenberg – Zukunft trifft Vergangenheit“ stellen das Projekt vor und beantworten Nachfragen des Förderrats.

Die Boulebahn sowie der gesamte zu gestaltende Platz sollen barrierefrei sein. Es soll ein Ort sein, der zum Verweilen und Spielen einlädt und den Park somit insgesamt aufwertet. Weiterhin gibt es Rückfragen zur Beschaffenheit des Pavillons und der Boulebahn. Frau Siebert erläutert ebenfalls, welche Maßnahmen geplant sind, um den Platz sozial zu beleben

Den förderfähigen Kosten in Höhe von 40.693,27 EUR stünde eine 60%-Förderung in Höhe von 24.415,96 EUR gegenüber.
- ii. Fahrdienst Nordhessen – Fahrdienst für Rollstuhl-, Kranken- und Schülerfahrten (Felsberg)**

Herr Triebner, Geschäftsführer vom Fahrdienst Nordhessen, stellt sein Projekt vor. Er möchte sich betrieblich erweitern und dafür zwei neue Caddys anschaffen und diese behindertengerecht umbauen. Der Bedarf an Fahrten für Kranke bzw. Behinderte Bürger sei hoch.

Er beantwortet die Nachfragen des Förderrats. Als Orte, in die er fährt, benennt er u.a. Felsberg, Melsungen, Guxhagen, Körle und Gudensberg. Herr Hanke stellt die Frage, ob es sich eventuell um einen Ersatz handeln könnte, denn dieser sei von der LEADER-Förderung ausgeschlossen. Herr Triebner verneint dies und stellt dar, dass er zusätzlich zu den zwei Caddys auch plant, sein Personal aufzustocken.

Im Nachgang diskutiert der Förderrat über das Projekt. Es wird hinterfragt, warum direkt zwei Caddys gefördert werden sollen. Herr Hanke stellt dar, dass aus seiner Erfahrung der Bedarf an solchen Fahrten tatsächlich sehr hoch ist. Ein Problem könnte eher die Personalbeschaffung sein.

Frau Niewind berichtet, dass eine Aufteilung des Projekts auf zwei LEADER Regionen laut der Richtlinie nicht wirklich umsetzbar wäre. Die Idee aus der letzten Sitzung, das Projekt auf zwei Regionen aufzuteilen, die von dem Fahrdienst profitieren, wurde verworfen.

### **TOP 4 Votierung der Projekte**

Frau Niewind stellt dar, dass das Projekt aus Spangenberg votiert werden darf, da es die Förderfähigkeit erreicht hat. Beim Projekt vom Fahrdienst Triebner ist das noch nicht der Fall. Es wird dazu demnächst wahrscheinlich einen Umlaufbeschluss geben.

Unter Ausschluss der Projektträger wird gemeinsam die Bepunktung anhand des PAKs 1.2 durchgeführt. Das Projekt erhält 14 Punkte (18 %).

Für die Abstimmung sind 7 Mitglieder abstimmungsberechtigt.

Beschluss: Das Entscheidungsgremium bewertet das Projekt „Aufwertung Landgraf-Phillipp-Park mit einer Boulebahn und einem Pavillon“ der Stadt Spangenberg nach dem PAK 1.2 und befürwortet eine LEADER-Förderung.

**Abstimmung:**

<b>Abstimmungsberechtigt 7</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
7	0	0

**TOP 5 Ergebnisse der Selbstevaluation**

Constantin Riemann, Mitarbeiter der Vindelici AG und aktuell Teil des Regionalmanagement-Teams, berichtet digital zugeschaltet über die durchgeführte Selbstevaluation, die laut LES dieses Jahr anstand. Ausgewertet wurden von ihm die qualitativen Daten einer vom Regionalmanagement durchgeführten Umfrage und die quantitativen Monitoringdaten, die durch das Regionalmanagement erfasst werden.

Er stellt kurz die wichtigsten Ergebnisse vor. Grundlegend stehen das Regionalmanagement und der bisherige Prozess gut dar. Die Auswertung der qualitativen Daten zeigt, dass die Projektantragssteller überwiegend sehr zufrieden mit der Beratung sind, ebenso wie der Vorstand, die Förderratsmitglieder sowie die Mitglieder der LAG ebenfalls sehr zufrieden mit dem Regionalmanagement sind. Zu intensivieren wäre der Bereich Social media.

Aus den quantitativen Daten ergibt sich ebenfalls ein überwiegend positives Bild, zumal dies erst die Halbzeitbewertung des Prozesses darstelle und keine finale Bewertung. Herr Riemann merkt an, dass die Anzahl der Leuchtturmprojekte, der Kooperationsprojekte sowie der LAG eigenen Projekte ausbaufähig wären. Hierzu könnten entsprechende Workshops durchgeführt werden. Weitere mögliche Maßnahmen werden ebenfalls dargestellt.

Dem Förderrat wird im Nachgang zur Sitzung einen ausführlichen Bericht der Selbstevaluation zur Verfügung gestellt bekommen.

**TOP 6 Beschlussfassung: ~~Vertragliche~~ Regelung zu einem Wegzug nach Förderung**

Frau Niewind erläutert den geplanten Wegzug vom Unternehmen Fettenbrot und Kaviar, die in der letzten Förderperiode mit einer Summe von 48.081 EUR gefördert wurden. Das Unternehmen hat sich erweitert und möchte mit seinem Hauptsitz bald von Felsberg nach Borken umziehen. Rein theoretisch würde der LEADER Region durch die Zweckbindungsfirst noch ein Anspruch an eine Rückzahlung zu stehen. Die Mittel würden allerdings der Wi Bank zufließen.

Des Weiteren berichtet Frau Niewind, dass es einen Austausch mit der LEADER Region Schwalm Aue, zu der Borken gehört, gegeben hat.

Grundsätzlich wird die Erweiterung des Betriebs im Entscheidungsgremium positiv gesehen und betont, dass das Unternehmen in Felsberg und Umgebung durch seine Öffentlichkeitsarbeit noch sehr präsent ist und zudem im Kreis bleibt.

**Beschluss:** Der Förderrat beschließt im Fall des geförderten Projekts Fettenbrot und Kaviar der Förderperiode 2014-2022, dass die hier ausgezahlten LEADER-Fördermittel nach Wegzug des Projektträgers in eine benachbarte LEADER Region nicht von der LAG der neuen Region erstattet werden müssen und auch keine weiteren finanziellen Nachforderungen gestellt werden.

**Abstimmung:**

Abstimmungsberechtigt 9		
Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

**TOP 7 Verschiedenes**

Die nächste Sitzung findet nach der Sommerpause am 15. September 2025 statt.

Frau Niewind berichtet von einer Anfrage zu einem Maler aus der Region, Herr Hanke und Frau Niewind nehmen die Hinweise dazu auf.

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr



*Vorsitzender*



*Melissa Niewind*